

Vertikal-Schiebefenster mit Putzschere



Foto: Sorpetaler Fensterbau

Eine neue Generation des Vertikal-Schiebefensters bietet **Sorpetaler Fensterbau** an. Die Fräsungen für die Beschlagsführung ist nun schmaler, so dass die Bürstendichtungen nicht mehr sichtbar sind. Zudem werden die Beschläge verdeckt ausgeführt. Der untere Flügel des Holz- oder Holz-Aluminium-Fensters ist mit einem speziell entwickelten Beschlag ausgestattet, der eine Öffnung um 30 Grad ermöglicht (Putzschere). Öffnungs- und Gleit-

funktion des Schiebeflügels sind laut Hersteller besonders leichtgängig und vereinfachen so die Bedienung des Fensters. Selbst sehr große Elemente mit Flügelgewichten bis 80 kg können so einfach und sicher bewegt werden. Je nach System lässt sich

der mittlere Querbalken auf 118 mm Breite verkleinern. Mit unterschiedlichen Rahmenstärken von 68 und 78 mm und einer Vielzahl von möglichen Farbkombinationen eignet sich das Bauelement auch für die Denkmalsanierung, da eine passgenaue Anfertigung gemäß Kundenwunsch möglich ist. In einer Ausstattung mit Dreifachverglasung und einer Stärke von 78 mm erreicht das Schiebefenster einen Uw-Wert von bis zu 0,90 W/(m²K). ■

Lisene auch für technische Türen und Schiebetüren geeignet



Foto: Jeld-Wen

Die Türenserie „Venetia“ von **Jeld-Wen** wird ab sofort durch eine neue silberfarbene Lisene, die nahezu flächenbündig in das Türblatt eingelassen ist, ergänzt. Darüber hinaus ist die Lisene auch für technische

Türen, Fertigtüren sowie Schiebetüren optional bestellbar. Die Türen sind laut Hersteller nach Kriterien der Wohnsundheit geprüft. ■

Der „Luftfuchs“ in der Fensterlaibung

Beck + Heun stattet das Fenster-Dämmsystem „Roka-Co2mpact“ mit einer wärmerückgewinnenden Lüftung aus: „Airfox“ soll bis zu 85 % der Innenraumwärme zurückzugewinnen. Das neue Zubehör kann ab sofort auf Anfrage in die Laibung von „Roka-Co2mpact“ integriert werden. Dabei arbeiten zwei Lüftereinheiten im Wechsel. Erst saugen sie die verbrauchte Raumluft an und führen sie über einen Aluminium-Wärmespeicher nach außen ab, der die Wärme der Raumluft aufnimmt. Nach 60 Sekunden stellen die Einheiten auf Frischluftzufuhr um, die zuvor gespeicherte Wärme wird von der Frischluft aufgenommen. Die Lüftereinheiten übernehmen jeweils eine Aufgabe, so-

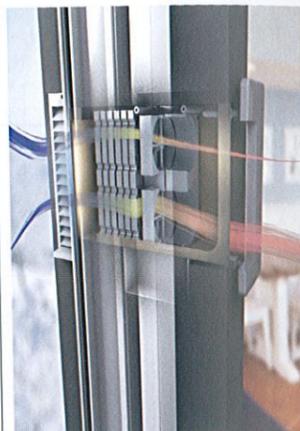


Foto: Beck + Heun

dass gleichzeitig verbrauchte Luft nach außen abgeführt und erwärmte Frischluft in das Rauminnere geleitet wird. Ein Grobstaubfilter (Klasse G3) hält Insekten, Textilfasern oder Haare draußen. ■

Wärmedämmwert-Verbesserung von Garagen-Sectionaltoren

Doppelwandige Garagentore helfen, Heizkosten zu sparen und erwärmte Luft im Haus zu halten. Das ist besonders von Vorteil, wenn beheizte Räume angrenzen oder die Garage auch als Werkstatt oder Hobbyraum genutzt wird. Die Wärmedämmung der doppelwandigen „LPU“-Tore von **Hörmann** mit ihren 42 mm dicken und hoch wärmedämmenden Lamellen lässt sich mit dem

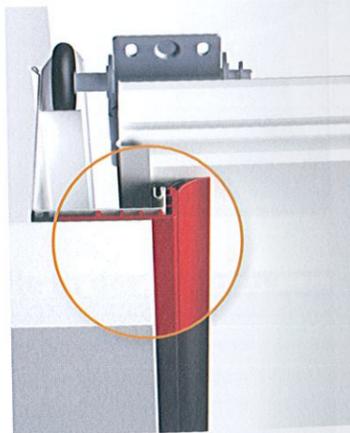


Foto: Hörmann

„Thermo-Frame“-Zargenanschluss um bis zu 15 % verbessern. Das Kunststoff-Profil trennt die Garagentorzarge vom Mauerwerk und verringert die dadurch an dieser Stelle entstehende Kältebrücke. Darüber

hinaus dichten zusätzliche Dichtungslippen auf beiden Seiten und im oberen Bereich das Tor besser ab und vermindern den Verlust von Heizenergie aus dem Garageninneren. ■

Design-Bodenrolle mit hoher Tragfähigkeit



Foto: ABP-Beyerle

Die Bodenrolle „Q-Box“ des Schiebetürbeschlagherstellers **ABP-Beyerle** ist eine Hommage an den Stil der modernen Architektur. Die Neuheit im rechteckigen Design prägt eine klare, symmetrische Formensprache. Zudem ist laut Hersteller eine innovative Technologie in das Produktkonzept eingebunden: Mit einer hohen Tragfähigkeit sind die Designbeschläge bis zu einem Türgewicht von 150 kg für eine Decken- und Wandmontage einsetzbar.

Ausführungsvarianten in Lauflängenstandards von 1 900 – 2 600 mm stehen für Türblätter aus Glas 8 – 13 mm und Holz 38 – 45 mm zur Wahl. Die Beschläge werden in Standardausführung mit kompletten Einbausets angeboten. Dazu gehören ein Führungsprofil aus Aluminium in Edelstahloptik und Türanschluss-Set mit Stopperring sowie ein Laufprofil aus Edelstahl. ■

Individuell abgestimmter Blendschutz

Bei der neuen „Multiflex“-Folie des Sonnen- und Blendschutzherstellers **Multifilm** ist der Lichtdurchlass der einzelnen Bereiche frei wählbar. Zur Vermeidung der Direktblendung empfiehlt der Hersteller im oberen Abschnitt eine Lichttransmission von 1 bis maximal 4 %. In Bereichen außerhalb der Direktblendung kann diese zwischen 6 und 15 % liegen, um die Durchsicht nach draußen nochmals zu verbessern. Für die individuelle Konfiguration der Folie werden u. a. Fenstergröße, Fassadenausrichtung und räumliche

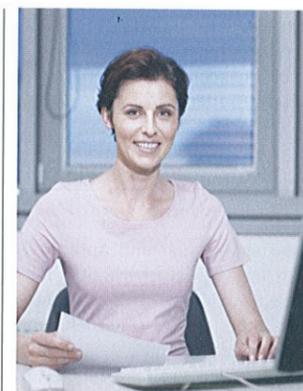


Foto: Multifilm

Gegebenheiten berücksichtigt. Auch die Farbe der Folie können Kunden selbst festlegen. ■

Funktionstür schluckt Schall und Flammen

Ausgehend von der flächenbündigen Schallschutztür „Still“ hat der Südtiroler Türenhersteller **Rubner** eine Funktionstür entwickelt, die mit 42 db Schallschutz und 30 Minuten Brandschutz überzeugt. Die dafür notwendigen Prüfungen wurden bei einem unabhängigen Brandschutz-Institut in Linz abgelegt, wobei die Branddauer mehr als 36 Minuten betrug. Weitere Merkmale wie Einbruchhemmung oder Klima- und Wärmeschutz runden nach Herstellerangaben die Anforderungen an diese Funktionstür ab.

Bei der neuen Variante der „Still“-Tür handelt es sich um ein einflügeliges überfälltes Modell: Die Tür kann optisch allen Anforderungen angepasst und in jeder beliebigen Ober-

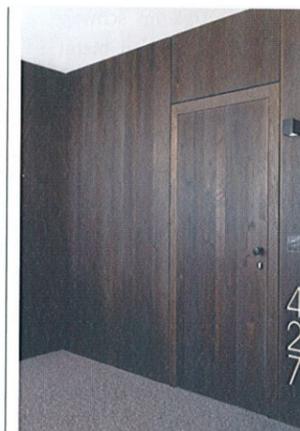


Foto: Rubner

fläche und Holzart produziert werden. Damit sei es gelungen, eine Tür auf den Markt zu bringen, die vor allem für den Objektbereich sowie die Hotellerie und Gastronomie geeignet ist. ■

Anzeige

Industrieschaufenster

Anti-Panik-Verriegelung mit vielen Zylindern kombinierbar



Die Anti-Panik-Verriegelung „panic Lock AP3“ stellt jetzt **Winkhaus** vor. Sie soll Freiräume bei der Auswahl der gewünschten Schließzylinder schaffen, weil sie kombinierbar mit einer Vielzahl von Profilyzylindern sein soll. Sowohl ein- als

auch zweiflügelige Voll-Panik-Türen lassen sich mit der Verriegelung „panic Lock AP3“ realisieren.

Foto: Winkhaus

Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG
www.winkhaus.com